

Die Zukunft unserer maritimen Geschichte

Die Stiftung Hamburg Maritim fördert die **Denkmalpflege** im maritim-geschichtlichen Bereich und sorgt für einen generationsübergreifenden Wissenstransfer.

Sie mobilisiert und unterstützt **ehrenamtliches Engagement** in den Betriebsvereinen der historischen Schiffe und der historischen Hafentouristik und sieht sich als **aktiver Unterstützer für Projekte und ehrenamtliche Mitarbeit** im Bereich des maritimen Erbes Hamburgs und der norddeutschen Region.



Historische Schiffe

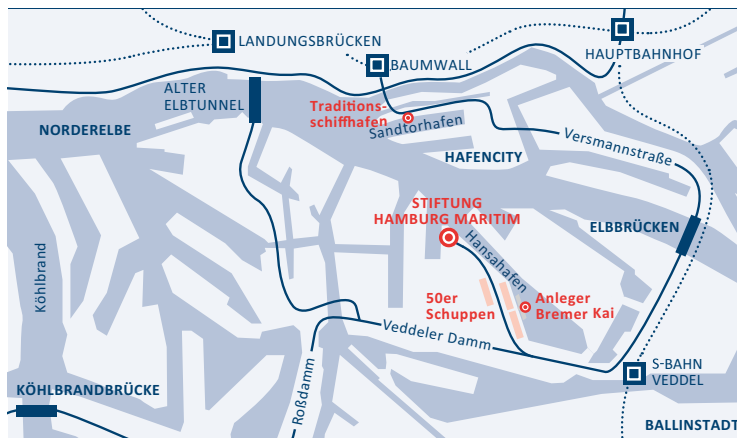
Die Stiftung hat seit ihrer Gründung im Jahr 2001 eine Reihe historisch wertvoller Schiffe erworben, einige davon in desolatem Zustand. Nach umfassender fachmännischer Restaurierung sind die meisten wieder erfolgreich in Fahrt. Eigenständige Betriebsvereine pflegen und betreiben die Schiffe, ihre **Crews bestehen ausschließlich aus ehrenamtlich tätigen Mitgliedern**.

Gäste- und Charterfahrten

Zu den Stiftungsschiffen, die öffentliche Fahrten anbieten, zählen: Dampfschiff **SCHAARHÖRN**, Lotsenschoner **N°5 ELBE**, Hochseekutter **LANDRATH KÜSTER**, Besan-Ewer **JOHANNA**, Hafenschlepper **FAIRPLAY VIII** und als größtes der Stückgutfrachter **BLEICHEN**.



Eine Reihe kleinerer Stiftungsschiffe, die sich nicht für Gästefahrten eignen, werden ebenfalls von Freiwilligen-Crews betrieben. Hierzu zählen die 12-Meter-Rennyacht **HETI**, der Elbisch-Ewer **CATARINA**, die Hafentouristik **META**, der Elbfischkutter **GRETA** und das Inspektionsfahrzeug **SÜDERELBE**.



Stiftung Hamburg Maritim, 50er Schuppen und Anleger Bremer Kai:

Anfahrt per PKW: Vedder Damm, Am Windhuk Kai, dann rechts in die Australiastraße, der Beschilderung folgen.

Anfahrt per Bahn: S-Bahn S3 / S31 bis Veddel (BallinStadt), Ausgang Nord (Hafen). Bus 256 zur Australiastraße (Bremer Kai / Hafentouristik). Zu Fuß von der S-Bahn aus etwa 15-20 Minuten.

Anfahrt per Schiff: ab Landungsbrücken Brücke 10, **Circle Line** (www.maritime-circle-line.de).

Traditionsschiffhafen im Sandtorhafen:

Anfahrt per Bahn: U-Bahn U3 Baumwall / U4 Überseequartier

Anfahrt per Bus: Stadtbuslinie 111 (Am Sandtorkai), Stadtbuslinie 6 (Auf dem Sande)

Anfahrt per Schiff: ab Landungsbrücken Brücke 10, **Circle Line** (www.maritime-circle-line.de)

Weitere Infos: www.stiftung-hamburg-maritim.de

Spenden

IBAN: DE89 2105 0000 0784 7850 00

BIC: HSHNDE33HAN

Mitmachen und Fördern

Die Pflege und der Betrieb unserer historischen Schiffe und der Hafentouristik wäre ohne das **Engagement der Ehrenamtlichen** undenkbar. Über 1.400 Freiwillige sind in den Betriebsvereinen aktiv und geben ihren Wissensschatz weiter. Egal ob Segelschiff oder Dampfschiff, Frachter oder Hafentouristik – neue Mitglieder sind überall willkommen, werden geschult und eingearbeitet.

Für unsere Arbeit sind wir außerdem auf **Sponsoren und Förderer** angewiesen. Wenn auch Sie den Erhalt des maritimen Erbes unterstützen möchten, sprechen Sie uns an!

Kontakt

Stiftung Hamburg Maritim

Kopfgebäude Schuppen 52 A, Australiastraße

20457 Hamburg, info@stiftung-hamburg-maritim.de

STIFTUNG HAMBURG MARITIM



STIFTUNG HAMBURG MARITIM





Hamburger Hafengeburtstag: Der Stückgutfrachter BLEICHEN bietet nach 11 Jahren Restaurierungszeit 2018 erstmals Gästefahrten an

Die Stiftung Hamburg Maritim

Hamburgs Geschichte ist eine **maritime Geschichte**. Hafen und Schifffahrt haben die Stadt über die Jahrhunderte geprägt und sind bis heute bestimmende Faktoren der Stadtentwicklung. Zu den unwiederbringlichen Zeugen der Geschichte zählen **historische Schiffe und Hafenanlagen**. Die Stiftung Hamburg Maritim wurde 2001 auf Initiative der Handelskammer Hamburg durch die damalige Hamburgische Landesbank gegründet. Sie ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ihre Aufgabe ist es, das maritime Erbe Hamburgs zu sichern, zu erhalten und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Hierfür mobilisiert die Stiftung **ehrenamtliches Engagement, privates Kapital** sowie **Unterstützung aus Politik und Wirtschaft**. Auf den historischen Schiffen der Stiftung wird traditionelle Seemannschaft unter Dampf und Segeln praktiziert.



Hansahöft: Kopfbau und 50er Schuppen



Sandtorhafen: Lotsenschoner N°5 ELBE bei der Einfahrt in den Traditionsschiffhafen

Auch an Land hält die Stiftung das maritime Erbe lebendig

2002 konnte die Stiftung die letzten erhaltenen **Kaischuppen des Hafens aus der Zeit um 1910** vor dem Abbruch retten. Sie restauriert, unterhält und vermietet die denkmalgeschützten Gebäude. Zu den Mietern gehört auch das **Hafenmuseum Hamburg**, das im Schuppen 50A und am **Bremer Kai** seine hafengeschichtliche Sammlung zeigt. Und der **Schuppen 52A** ist mittlerweile über die Stadtgrenzen hinaus bekannt für außergewöhnliche Großveranstaltungen.

Unverzichtbarer Bestandteil des hafengeschichtlichen Ensembles mit **Schuppen, Kaiflächen, Kranen und Hafenbahn** ist der **Stückgutfrachter BLEICHEN**, der in die Hamburger Denkmalliste aufgenommen wurde und seit 2018 wieder **Gästefahrten** anbieten kann. Eine Besonderheit ist der Laderaum **LUKE II**, der für Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Traditionsschiffhäfen: Sandtorhafen und Hansahafen

Jedes Schiff braucht einen Heimathafen, die Stiftung unterhält gleich zwei. **Der Sandtorhafen** ist ein traditionsreiches Hafenbecken zwischen den Neubauten der **HafenCity** und der historischen Speicherstadt. Hier können bis zu 25 **historische Schiffe** festmachen. Bei Großereignissen, wie dem Hafengeburtstag, ist hier auch ein stimmungsvolles Landprogramm zu erleben.

Auf der anderen Hafenseite, mitten im ehemaligen Freihafen, besteht am **Bremer Kai im Hansahafen** eine Anlaufstelle für **Traditionsschiffe aus der Metropolregion**. Von hier verkehren Barkassen zu den St. Pauli-Landungsbrücken, dem Auswanderermuseum, der Elbphilharmonie und der Speicherstadt. Die Pontonanlage wird außerdem zum Ein- und Aussteigen bei Gästefahrten der SHM und für **Ausfahrten und Chartertouren** für Schiffe der Stiftung und aus der Metropolregion genutzt.



Bremer Kai im Hansahafen: Dampfschiff SCHAARHÖRN und Schlepper FAIRPLAY VIII am Anleger

Bahn & Krane im Hansahafen

Am Bremer Kai werden zahlreiche Fahrzeuge der **historischen Hafenbahn** präsentiert. Darunter Dampfspeicherloks, Werkstattwagen, verschiedene Güterwagen, zwei Schienenkrane, eine Draisine und der Schienenbus FRIDOLIN.

Außerdem stehen hier **historische Krane** aus dem gesamten Hafengebiet – überwiegend Vollportal-Krane. Einige Zeugnisse von bekannten Herstellern wie Krupp oder Kampnagel.



Historische Hafenbahn: Vor den 50er Schuppen im Hansahafen